

Ägypten / Misr

Jumhuriyya Misr al-Arabiyya, Arabische Republik Ägypten

letzte Bearbeitung 01.03.2024

Präsidentialrepublik auf der Basis einer Verfassung von 2014; diese basiert auf der Verfassung von 1971, mit der zumindest formell wieder ein Mehrparteiensystem eingeführt worden war. Durch eine Novellierung wurde 2019 die Amtszeit des Präsidenten auf 6 Jahre verlängert und auf zwei Amtsperioden begrenzt.

Präsident: Abdel Fattah EL-SISI (seit 2014; Dezember 2023 wiedergewählt). Die Exekutivgewalt liegt beim Präsidenten, der die Regierung ernennt und dafür die Zustimmung des Parlaments einholen muss. Frühere Staatshäupter: König FUAD I (1922-1936), König FARUK I (1936-1952), Präsident (General) Muhammad NAGUIB (1952-1954), Gamal Abdel NASSER (1954-1970), Anwar el SADAT (1970-1981), Sufi ABU TALEB (1981, ad interim) Hosni MUBARAK (1981-2011), Mohammed MURSI (2012-2013), Adly MANSOUR (ad interim, 2013-2014)

Ab 1882 britisches Protektorat. **Unabhängig** mit eingeschränkter Souveränität seit 28.2.1922, mit voller Souveränität seit 26.8.1936; Kontrolle über den Suezkanal seit 26.7.1956. Das „de facto Protektorat“ endete mit der Revolution von 1952 und dem damit verbundenen Ende der Monarchie.

Gem. Verfassung besteht das Parlament aus mindestens 450 gewählten Abgeordneten; bis zu 5% werden (zusätzlich) vom Staatshäupter ernannt. Parteien, die Religion, Rasse, Geschlecht oder regionale Herkunft als konstituierendes Element haben, sind verboten. Die Bestimmungen sind wenig präzise, was die Einschränkung von Kandidaturen und das Vorgehen des Staatshäupters betrifft.

Die Wahlen 2020 hatten eine sehr niedrige Beteiligung – 14 bzw. 10%. Von 596 Mitgliedern des Abgeordnetenhauses sind 448 direkt gewählt. Die stärksten Gruppierungen sind: *Nation's Future Party (Hizb Mostaqbal Watan, El-Sisi)* 316 Sitze; Unabhängige 124; *Republican People's Party (Hezb Al-Shaeb Al-Gomhuri)* 50; *Neue Wafd Partei (Hizb al-Wafd al-Gadid)* 26; *Homeland Defenders Party (Homat Watan, حزب حماة الوطن)* 23; *Modern Egypt Party (Hizb Masr al-Haditha)* 11; 8 weitere haben weniger als 10 Abgeordnete. Die meisten Gruppen

Zusammensetzung des Senats (300 Mitglieder) gem. Wahl von 2020: *Hizb Mostaqbal Watan* 149, *Hezb Al-Shaeb Al-Gomhuri* 17, *Homeland Defenders Party* 11, *Hizb al-Wafd al-Gadid* 10, weitere Parteien weniger als 10; 100 Senatsmitglieder werden ernannt.

1.001.450 km² gross; 112 Mio. Einwohner (2023 gem. *United Nations Population Fund*; nach dem Census von 2017 <http://www.sis.gov.eg> – lebten 94.798,827 ÄgypterInnen im Inland, 9,4 Mio. im Ausland.); 95% der Bevölkerung wohnen in der Zone entlang des Nils und des Deltas: 43,1% städtische Bevölkerung; Zuwachsrate 1,59%

(2023). Ägypten ist einerseits ein Auswanderungsland, andererseits ein Transitland für Migration aus Afrika und dem Nahen Osten. Nach UNHCR lebten in Ägypten Anfang 2024 540.000 registrierte Flüchtlinge; die Regierung spricht von insgesamt 5 Mio. MigrantInnen (<http://www.refuge-egypt.org/>); nach anderen Quellen sind es 9 Millionen.

Hauptstadt: Kairo (12 Mio. bzw. mit Vororten 22 Mio. Einwohner, 2024).

Weitere Millionenstädte: Alexandria (5,7 Mio. 2024), Gizeh, Assiout.

Großstädte: Assouan, Damiette, Ismailia, Suez, Port-Said.

Währung: ägyptisches Pfund; 1 EGP = 100 Piaster; 10 EGP = 0,29 € / 0,28 CHF

Offizielle Sprache: Arabisch; weitere Sprachen: Nubische Sprachen. Koptisch hat sich als Kirchensprache erhalten. Obwohl die Bevölkerung weitgehend arabisiert ist, ist doch nur ein kleiner Teil arabischer Abstammung. Ägypten hatte, zumindest bis in die 1950er Jahre, wirtschaftlich starke Minoritäten: Griechen, Franzosen, jüdische Diaspora.

Wirtschaft: Früher geprägt durch eine Baumwollmonokultur. Der Mangel an landwirtschaftlich nutzbarer Fläche – 3,6% - und die stark ansteigende Bevölkerung machen jedoch eine agrarische Exportproduktion immer schwieriger. Heute muss Weizen, früher ein Exportprodukt, eingeführt werden

Große Infrastrukturprojekte wie der Assuanstaudamm (1970 vollendet) brachten zwar eine Steigerung der Agrarproduktion, haben jedoch auch negative (ökologische) Folgen.

Die Industrie produziert vor allem für den einheimischen Markt. Erdöl, Export von (Früh)gemüse, Tourismus und die Gebühren für die Benützung des Suezkanals bringen den Großteil des Staatseinkommens. Baumwolle verliert immer mehr an Bedeutung.

Ausgelaugt durch die Kriege gegen Israel und die Teilnahme am Bürgerkrieg in Jemen, angesichts hoher Verschuldung und fehlender Eigendynamik kann sich Ägypten trotz einer wieder aufgenommenen Unterstützung durch die konservativen Erdölländer nicht aus der Abhängigkeit vom westlichen Kapital befreien.

Mehrere Abkommen mit dem IWF seit 1991 brachten in Verbindung mit Schuldenerlass und Strukturanpassung eine Verbesserung der Wirtschaftsdaten. Die Folgen der auferlegten Strukturanpassung (etwa in Verbindung mit dem IMF-Kredit von 2016) sind Arbeitslosigkeit, sinkende Einkommen der Bauern und steigende Lebensmittelpreise; sie treffen vor allem die Unterschicht.

Daten aus 2022: BIP: 476 Mrd. US- $\text{\$}$; Wirtschaftswachstum: 6,6%; Auslandsschuld 157,8 Mrd. US- $\text{\$}$; Inflation 13,9 (37,4% in 2023) Exporte im Wert von 48,8 Mrd. US- $\text{\$}$ standen Importen von 104,3 Mrd. gegenüber.

Die Einkünfte aus dem Tourismus decken das Handelsbilanzdefizit zum Teil ab, doch ist der Erfolg sehr unterschiedlich: Bombenanschläge auf Touristen, Polizei und Armee, der internationale Terror, die Revolution („Tahrir Platz“), die politischen Auseinandersetzungen zwischen der Armee und der islamistischen Bewegung um Mohammed Mursi und zuletzt die Pandemie und der Krieg im Gazastreifen verursachten und verursachen immer wieder Einbrüche. 2023 erreichte die Zahl der Touristen einen Höchststand mit 14,9 Millionen. Der Krieg im Gazastreifen wird wieder einen Rückgang zur Folge haben.